

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 1 (1942)
Heft: 4

Artikel: Entwicklung, Weg und Ziel des Zeichenunterrichts : (von unten nach oben lesen)
Autor: Nigg, Anton
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-355541>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entwicklung, Weg und Ziel des Zeichenunterrichts

(Von unten nach oben lesen).

Anton Nigg



Erziehung zur selbständigen, produktiven Arbeit, zum denkenden Beobachten und zu einem natürlichen, aufgeschlossenen Kunstempfinden.

Der Zeichenunterricht hat zwei Hauptaufgaben:

1. Erziehung zum Schönen. «Wir sehen öfters ein- und mehrfarbige Bilder, kennen sogar Werke berühmter Schweizerkünstler.»
2. Technisch - handwerkliche Schulung. Angewandtes Zeichnen im Dienste des Gesamtunterrichtes.

Richtige Aufgabenstellung:

«Der Lehrer lässt uns zeichnen, was wir kennen, bespricht mit uns die Aufgabe bei Lehrausgängen, zeigt farbige Bilder und gute Fotos — klärt damit unsere Vorstellung und bereichert unser Wissen.»

Kenntnis der Kinderzeichnung:

«Ich zeichne gern, was ich weiss und erlebt habe — aber abzeichnen kann ich nicht gut.»